

Einsiedelei



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Mit seinem Lehrer Jakob Philipp Hackert (1737-1807) reiste Balthasar Anton Dunker 1765 nach Paris, wo er bei Joseph Marie Vien (1761-1809) und Noël Hallé (1711-1781) Unterricht nahm und maßgeblich auch durch den dort lebenden Kupferstecher Johann Georg Wille (1715-1808) beeinflusst wurde. 1777 ließ er sich schließlich in Basel nieder, wo in der Hauptsache Landschaften entstanden. Karikaturen, Exlibris und Buchillustrationen ergänzten sein Programm. Die für Dunker charakteristische romantische und sentimentale Verklärung seiner Darstellungen findet hier ein adäquates Umfeld: Der in eine Kutte gekleidete Einsiedlermönch betet vor einem Kruzifix, seine bescheidene Unterkunft liegt eingebettet in die schützende Natur. Das verhaltene Kolorit und die zarten flirrenden Blattstrukturen sind ein besonderes Kennzeichen von Dunkers Zeichenkunst. Vergleichbare Aquarelle aus den späteren 1790er Jahren befinden sich im Kunstmuseum Bern (Balthasar Anton Dunker 1746-1807, hg. von Henriette Mentha, Ausst.-Kat. Kunstmuseum Bern [12.12.1990-3.2.1991], Bern 1990, Nr. 39, 40, 42).

Titel	Einsiedelei
Inventarnummer	C 2017/5757,116
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Balthasar Anton Dunker</u> (Künstler / Künstlerin): * 1746.01.15 – † 1807.04.02
Datierung	1792
Technik	Aquarell
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 32,20cm(Blatt) / Breite: 24,20cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)